FPÖ
Unsere Gemeinde
Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
Felixdorf

Ausgabe · Juli 2026 | 561342/2026
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten

Blitzinfo

Bürgermeister geht über den Willen der Felixdorfer hinweg!



KI generiert

Bürgermeister geht über den Willen der Felixdorfer hinweg!

300 Wohnungen, aber noch immer keine Antworten auf die entscheidenden Fragen!

Mit der Vorstellung des Mega-Wohnbauprojekts in der Gemeindezeitung ist nun endgültig klar: Das Projekt ist Realität und war kein Phantomprojekt. Ob die Planungen bereits vor der Wahl bekannt waren oder nicht, darüber kann sich jeder selbst seine Meinung bilden.

Fest steht: Geplant sind bis zu 300 Wohneinheiten. Das bedeutet einen möglichen Zuzug von bis zu 1000 neuen Einwohnern und entsprechend mehr Verkehr und Fahrzeuge. Gleichzeitig spricht der Bürgermeister von einem jährlichen Bevölkerungswachstum von nur rund einem Prozent. Diese Darstellung ist für uns nicht nachvollziehbar.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass jährlich nur rund 30 Wohneinheiten errichtet werden sollen. Doch wer garantiert, dass dies nach einer Umwidmung tatsächlich eingehalten wird? Welche rechtlich verbindlichen Vereinbarungen gibt es dazu? Statt belastbarer Konzepte gibt es bislang vor allem Ankündigungen. Wo sind die konkreten Lösungen für Verkehr, Parkplätze, Kinderbetreuung, Schulen, Kanalnetz und die medizinische Versorgung? Bis heute wurden dazu keine nachvollziehbaren Konzepte präsentiert.

Dabei zeigt die Realität bereits jetzt ein anderes Bild. Volle Arztpraxen, Parkplatzmangel und eine Infrastruktur, die vielerorts an ihre Grenzen stößt. Dass diese den heutigen Anforderungen entspricht, beantwortet nicht die entscheidende Frage: Wie soll sie einem Projekt mit bis zu 300 zusätzlichen Wohneinheiten standhalten?

Auch das angekündigte Gesundheitszentrum überzeugt uns nicht. Es stellt sich die berechtigte Frage, ob dadurch tatsächlich zusätzliche Ärzte nach Felixdorf kommen oder lediglich bestehende Ordinationen an einen neuen Standort verlegt werden. Für viele ältere und weniger mobile Menschen würde sich dadurch der Weg zum Arzt sogar erschweren.

Noch schwerer wiegt für uns jedoch der Umgang mit dem Bürgerwillen. 61 Prozent der Felixdorfer haben sich bei der Volksbefragung gegen eine Verbauung dieses Gebietes ausgesprochen. Dieses eindeutige Votum darf nach einer Wahl nicht einfach ignoriert werden.

Michael Strnad: „300 Wohnungen verändern Felixdorf nachhaltig. Wer ein Projekt dieser Größenordnung umsetzen will, muss zuerst belastbare Konzepte vorlegen und nicht bloß Versprechungen machen. Solange die offenen Fragen zu Verkehr, Infrastruktur, Kinderbetreuung, medizinischer Versorgung und den finanziellen Folgen für unsere Gemeinde nicht beantwortet sind, wird es von uns keine Zustimmung zu einer Umwidmung geben. Der Wille der Felixdorfer Bevölkerung muss endlich ernst genommen werden.“

